

Alina Ritzer beste Schützin am Osterschießen

Gesellige Veranstaltung mit Juxschießen wurde gut angenommen



Unser Bild zeigt von links: 2.Schützenmeister Richard Schuhmann, 1.Schützenmeister Peter Leipold, Pressereferent Reiner Greza, Leon Wurzer, Alina Ritzer und Schriftführerin Barbara Ritzer. Foto: Constanze Schuhmann

GEORGENSGMÜND – Nach 2 Jahren „Corona-Pause“ konnten die Gmünder Schützen endlich wieder zum Osterschießen ins Schützenheim einladen. Bei diesem traditionellen Wettbewerb war eine gute Beteiligung zu verzeichnen. Und vor allem hatte man mal wieder die Gelegenheit zu einem geselligen Miteinander.

Insgesamt waren 32 Schützen an den Luftgewehr-Schießständen registriert und es wurde im sportlich fairen Wettkampf um leckere Preise gerungen. Für die Erwachsenen galt es, mit dem Luftgewehr aufgelegt die höchste Punktzahl auf einer speziellen Osterscheibe zu erzielen. Ganz junge Teilnehmer hatten die gleiche Aufgabe, nur mit dem Lichtgewehr. Die Herausforderung: Man konnte nicht nur Pluspunkte, sondern auch Minuspunkte erzielen, wenn man das falsche Ziel traf.

Alina Ritzer hatte das ruhigste Händchen und erreicht mit 200 Punkten den 1. Platz, gefolgt von Peter Leupold (175), Reiner Greza (170), Barbara Ritzer (125) und Richard Schuhmann (120)
Beim Nachwuchs war Leon Wurzer erfolgreich.

Bei der Preisverteilung merkte man dem 1. Schützenmeister Peter Leipold an, dass er sich freute, endlich wieder einmal ein größeres Event im Schützenheim beherbergen zu können. Er wies auch darauf hin, dass im ganzen April die Vereinsmeisterschaften für Klein- und Großkaliber stattfinden und im Mai die wichtigste Veranstaltung eines jeden Schützenvereins, nämlich das Königsschießen, stattfindet.

Reiner Greza